

15/119

15/134-135

[Statthalter Johann] Bengg wolle - nachdem er das Beweislibell vorgelegt habe - an Ammann, Rat und Bürger [Kastvögte] schreiben, um für das Gotteshaus [Frauenthal] eine neue Visitation zu erwirken.

Da er nun sehe, dass die Lage wegen eines lügenhaften Weibes [M. Katharina III. Letter] so zerfahren sei, wolle er die Visitation - sofern die Resignation [der Aebtissin] nicht aufrecht erhalten werde - wiederum dem Orden anheimstellen. Der Legat werde innert Monatsfrist aus der Schweiz verreisen und die Nuntiatur in Venedig übernehmen. An seine Stelle dürfte [Girolamo] Farnese, sein "Nepot ex sorore", treten.

---

Original mit Siegel

AH 15, 287-288 - Blatt 287<sup>V</sup> und 288<sup>R</sup> leer

135

1652 August 8., Frauenthal

A

BRIEF VON BERNHARD [KELLER], ABT ZU WETTINGEN, AN BEAT II. ZUR-LAUBEN, ZUG

---

Sein Schreiben habe er erhalten und daraufhin durch den Boten einen Brief geschickt, in dem er ihm berichte, weshalb er sein erstes Schreiben nicht beantwortet habe und dass weiter die beiden Abgesandten [Zugs] inzwischen eingetroffen seien.

Er selber beabsichtige, ohne Vorwissen Zugs nichts zu unternehmen. Daher werde er die Frau Mutter [M. Katharina III. Letter] zwar anhören, entsprechende Schritte jedoch erst später unternehmen. Die beiden Abgesandten hätten sich mit der Frau Mutter lange und ernsthaft unterhalten.

Heute morgen um 5 Uhr habe er einen Expressboten mit einem Schreiben an Ammann und Rat geschickt; dass dieses nicht angekommen sein solle, wundere ihn.

---

Original mit Siegel - AH 15, 289-290 - Blatt 289<sup>V</sup> und 290<sup>R</sup> leer